

## **Antrag zur Entwicklung eines Konzeptes für einen Smart-Country-Landkreis**

Der Kreistag des Main-Kinzig-Kreises beauftragt den Kreisausschuss bis zum Ende des Jahres 2019 ein umfassendes und langfristiges Konzept zur Schaffung moderner Verwaltungsstrukturen in Form eines sogenannten Smart-Country-Landkreises zu entwickeln.

Das Konzept soll zumindest ein effizientes eGovernment-System für die Kreisverwaltung und die kreiseigenen Gesellschaften, die eine Beteiligungsquote über 50% aufweisen (Sparkassen ausgenommen), umfassen. Weitere Möglichkeiten des Effizienzgewinns durch weitergehende Digitalisierungsmaßnahmen auf andere Bereiche sind ebenfalls zu prüfen.

Weiterhin wird der Kreisausschuss beauftragt, das Konzept auf die Kommunen auszuweiten und in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen des Main-Kinzig-Kreises abzustimmen, bzw. den Kommunen bei dem Aufbau von eigenen eGovernment-Systemen zu unterstützen. Diese Maßnahmen sollen für die Kommunen auf einer freiwilligen Basis angeboten werden. Hierzu ist auch notwendig, dass Verwaltungsabläufe zwischen dem Landkreis und den Kreiskommunen standardisiert und ineinander verzahnt werden.

Für die Unterstützung der Kommunen bei der Digitalisierung sind folgende Modelle zu prüfen:

- die Schaffung von eGovernment-Zweckverbänden, an denen sich die Kommunen beteiligen können,
- die Schaffung einer GmbH zur Entwicklung und Implementierung der eGovernment-Systeme als Angebot für alle Gemeinden,
- eine verstärkte Zusammenarbeit mit der eKOM21, um auch kleinere Kommunen in die Lage zu versetzen, dass sie das OZG sinnvoll umsetzen können

### **Begründung:**

Unter dem früheren Landrat Erich Pipa hat der Main-Kinzig-Kreis mit der Breitbandinitiative einen ersten wichtigen Schritt in die richtige Richtung getan. Aufgrund dieser Initiative ist nun eine Basis für einen „intelligenten“ Kreis vorhanden. Leider jedoch ruht sich der Main-Kinzig-Kreis auf diesem Stand aus.

Insbesondere im Bereich eGovernment bestehen noch erhebliche Defizite und große Hemmnisse.

Der Main-Kinzig-Kreis muss aktiv werden und aufzeigen, wie die Verwaltungsstrukturen des Main-Kinzig-Kreises ausgebaut und die Vorgaben aus dem OZG (Online-Zugangsgesetz der Bundesregierung) umgesetzt werden können.

Die einzelnen Bausteine des Digitalisierungsprozesses sollten dringend aufeinander aufbaubar und erweiterbar sein, um auch zukünftig Weiterentwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Die Digitalisierung solcher umfangreicher Prozesse, die ineinander verzahnt werden müssen, kann nur in einer Planung aus einem Guss erfolgreich sein. Eine solche umfassende Planung ist längst überfällig.